

Tagungsort

Bildungszentrum Erkner e. V.
Seminar- und Tagungshotel
Seestr. 39, 15537 Erkner
Telefon: 03362/769-0
E-Mail: empfang@bz-erkner.de
www.bz-erkner.com

Anfahrtsbeschreibung

www.bz-erkner.com/kontakt/lage-anreise/

Organisationsbüro

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD)
Hegelallee 3, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 / 237292 - 0
Telefax: 0331 / 237292 - 29
E-Mail: aufarbeitung@lakd.brandenburg.de
www.aufarbeitung.brandenburg.de

Anmeldeschluss: 12. April 2024

Veranstalter

Die Konferenz der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Folgen der kommunistischen Diktatur, die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie die SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag.

Titelfoto: Bluesfestival Wandersleben, Juni 1975
Quelle: Robert-Havemann-Gesellschaft/ Hans-Helmut Kurz/RHG_Fo_HAB_10700



Sonntag, 26. Mai 2024

09.00 Uhr DDR – Fußnote der Geschichte?

Vermittlung von DDR-Geschichte als Herausforderung
Dr. Maria Nooke, LAKD

Chancen lokaler Jugendgeschichtsarbeit
Sandra Brenner, Landesjugendring Brandenburg

Podiumsdiskussion

Katharina Günther-Wünsch
Bildungssenatorin des Landes Berlin, 2. Vizepräsidentin der Kultusministerkonferenz

Niko Lamprecht
Vorsitzender Bundesvorstand des Verbandes der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e. V.

Prof. Dr. Kathrin Klausmeier
Geschichtsdidaktikerin, Universität Leipzig
Moderation: Thomas Bittner, rbb

11.00 Uhr Kaffeepause



Veranstaltung im früheren Kaufhaus Magnet, 20. März 2019 in Neuruppin

11.45 Uhr Abfahrt zur Gedenkveranstaltung

12.30 Uhr Gedenkveranstaltung in Ketschendorf

Grußworte

Dr. Maria Nooke, LAKD

Christoph Fichtmüller, Vorsitzender der Initiativegruppe Internierungslager Ketschendorf e. V.

Lesung aus Briefen von Angehörigen Internierter
Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Oder-Spree, Fürstenwalde

Gedenkrede

Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Präsidentin des Landtages Brandenburg

Kranzniederlegung

Musikalische Umrahmung: Ralf Benschu, Saxophon

13.30 Uhr

Kongressende und Abreise



JUGEND UNTER GENERAL- VERDACHT?

Instrumentalisierung, Protest
und Verfolgung junger Menschen
in der kommunistischen Diktatur

**24.–26. Mai
2024 in Erkner**

27. Bundeskongress der Konferenz der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Folgen der kommunistischen Diktatur, der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie der SED-Opferbeauftragten beim Deutschen Bundestag mit den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen

Jung sein in der DDR: Mitmachen? Widerstehen? Widersprechen?

Mit allen Mitteln versuchten kommunistische Regime, Jugendliche ideologisch zu erziehen und politisch zu mobilisieren. „Sozialistische Persönlichkeiten“ sollten sie werden, loyal zum „Arbeiter-und-Bauern-Staat“ stehen, seine Ideale vertreten und ihm militärisch dienen. Während ein Teil der Jugend mitmachte, lehnte ein anderer Teil die Normierung ab. Diese Jugendlichen folgten ihrem Drang nach Freiheit, nach Selbsterkenntnis, Selbsterfahrung und Selbstermächtigung.

Gegen solche „Abweichler“ ging der Staat mit Gewalt vor. Wer nicht ins Raster passte oder widersprach, riskierte viel. Repression und Disziplinierung drohten ihnen ebenso wie soziale Diskriminierung. Berufliche Einschränkungen hatten Auswirkungen für ihr gesamtes Leben. Die Auseinandersetzung mit diesen Folgen gehört zum Arbeitsauftrag der Landesbeauftragten bis heute.

Der Bundeskongress fragt, wie die Diktatur das Leben Jugendlicher beeinflusst hat, fragt nach Anpassung und Rebellion und nach den langfristigen Folgen der Diktaturerfahrung. Es geht um die Auswirkungen von Unterordnung, Leid und Unterdrückung ebenso wie um Opposition und Resilienz.

Im Namen der Veranstalter laden wir Sie herzlich zum diesjährigen Bundeskongress ein und freuen uns, Sie vom 24. bis 26. Mai 2024 in Erkner begrüßen zu dürfen.

Dr. Maria Nooke

Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Freitag, 24. Mai 2024

15.00 bis 17.30 Uhr

Anreise und Anmeldung im Hotel

18.00 Uhr

Kongresseröffnung mit Festveranstaltung

Begrüßung

Dr. Maria Nooke

Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Dr. Anna Kaminsky

Direktorin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Evelyn Zupke

SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag

Henryk Pilz

Bürgermeister der Stadt Erkner

Grußwort

Dr. Dietmar Woidke

Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Festvortrag

Wie prägt Herkunft Erinnerung und Aufarbeitung?

Marko Martin

Schriftsteller und Publizist

Musikalische Umrahmung:

Band der Musikschule Erkner

19.30 Uhr

Empfang der Präsidentin des Landtages und des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg

Samstag, 25. Mai 2024

09.00 Uhr

Jugend in der DDR zwischen Fremdbestimmung und Selbstbehauptung

Hoffnungsträger oder Sicherheitsrisiko.

Jugend und Jugendpolitik in der SBZ/DDR

Prof. Dr. Bernd Lindner, Kulturosoziologe und Autor

Podiumsgespräch

Stephan Krawczyk, vom preisgekrönten Liedermacher zum Dissidenten

Tina Krone, von der Lehrerin zur Bürgerrechtlerin

Prof. Dr. Bernd Lindner

Moderation: Dr. Peter Ulrich Weiß, LAKD

10.25 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr

Diktatur-Erbe in der Seele

Psychische Folgen von Sozialisation in der Diktatur

Dr. Agathe Israel, Psychoanalytikerin



FDJ-Fackelzug, 6. Oktober 1989 in Ost-Berlin

Podiumsgespräch

Petra Morawe, Traumafachberaterin

Dr. Agathe Israel

Moderation: Silvana Hilliger, LAKD

12.00 Uhr

Zehn parallele Gesprächsgruppen

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr

Angebote zum Durchatmen

- Spaziergang zum Wasser
- Spaziergang zum Heimatfest Erkner im Rathauspark

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr

Berichte aus den Verbänden

Moderation: Frank Ebert, Landesbeauftragter Berlin und Dr. Peter Wurschi, Landesbeauftragter Thüringen

17.30 Uhr Pause

17.45 Uhr

Gespräch zur Arbeit der Landesbeauftragten, der Bundesstiftung und der SED-Opferbeauftragten

Moderation: Susanne Kschenka, LAKD

18.45 Uhr Abendessen

20.00 Uhr

Abendprogramm

- Singen für die Seele mit Matthias Meyer (Leipzig)
- Swing in den Abend mit der Tanzschule Swing Shack Potsdam
- Film „In einem Land, das es nicht mehr gibt“, Deutschland, 2022, 100 min